

DER GEMEINDEBOTE

Amts- und
Mitteilungsblatt
der Gemeinde Wannweil



WANNWEIL

Nummer 37

Freitag, 28. Mai 2010

70. Jahrgang

Freitag, 14. Mai 2010: Partnerschafts-Ausflug nach Meersburg und Birnau



Bericht siehe Seite 2

Auch die letzten Teilnehmer waren pünktlich um 8.00 Uhr an der Bushaltestelle, um am geplanten Ausflug an den Bodensee teilzunehmen. Bis sich jedoch alle begrüßt hatten und der Bus bestiegen war, verging noch ein wenig Zeit, so dass der Bus mit leichter Verspätung, wen wunderte es auch, seine Fahrt begann. Von Wannweil ging es über Trochtelfingen mit Umleitung über Sigmaringen, Pfullendorf, Salem nach Meersburg. Ein Begleitfahrzeug war bereits vor Ort, um das für 11.00 Uhr geplante Picknick unter einem Pavillon zu richten. So konnten sich die Teilnehmer zuerst noch ein wenig die Füße am unteren Seebereich vertreten. Leider war das Wetter nicht nach unseren Wünschen, denn es nieselte leicht, was aber dem Appetit der Gäste beim Picknick selbst keinen Abbruch tat. Nach Herzenslust konnte man sich seine frischen Brötchen und das Bauernbrot mit Käse und Wurst bzw. Schinken belegen und mit Rohkost verfeinern. Es war also für jeden etwas dabei.

Anschließend begab man sich gemeinsam zum Ausgangspunkt für die Stadtführung, die in zwei Gruppen in französischer Sprache durchgeführt wurde. Von der Oberstadt hatte man auch eine herrliche Sicht auf den See. Das Wetter meinte es nun deutlich besser mit uns - wir hatten auch mal sonnige Momente und jedem war klar, warum wir dieses schöne Ziel ausgesucht hatten. Die 90 Minuten der Stadtführung vergingen wie im Fluge und der nächste Programmpunkt wartete bereits.

Alle waren pünktlich am Bootsanleger, damit wir gemeinsam mit dem Schiff über Mainau nach Unteruhldingen fahren konnten. Hier lernten wir dann auch, wie man es machen muss, um länger auf dem Schiff bleiben zu können - zum unpassenden Zeitpunkt noch die Toilette aufsuchen! Dies blieb zunächst unbemerkt, denn nach dem Verlassen des Schiffes erwartete uns ein mittelalterlicher Markt direkt im Hafengebiete, der uns alle in seinen Bann zog. Bis die Letzten sich losreißen konnten, verging eine geraume Zeit und beim Überprüfen der Teilnehmerzahl kam das große Entsetzen, denn bis wir wussten, wer fehlte, verging eine ganze Zeit! Dies klärte sich dann dank eines netten Angestellten der Schifffahrtsgesellschaft. Unser Begleitfahrzeug (ihm sei Dank) konnte das verlorene Schäfchen in Überlingen wieder einsammeln, während sich die Gruppe zu Fuß zur Wallfahrtskirche Birnau aufmachte.

Hier wartete zum einen eine kleine eigene Führung außerhalb und innerhalb der Kirche auf uns, zum anderen aber auch ein leckerer Hefezopf, der den kleinen Hunger zwischendurch stillte. Müde, aber glücklich traten wir den Rückweg an und kamen mit einer guten Verspätung in Wannweil an, dafür aber vollzählig und wohlbehalten. Danke an Tatjana, Kurt, Rosemarie, Sven, Gerd und Christoph für die tatkräftige Unterstützung (in der Reihenfolge der Einsätze), denn einer alleine konnte dies nicht meistern!

HAG